

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 5

Artikel: "Es ist ein köstliches Ding, dass das Herz fest werde." : Hebr. 13, 9

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 3.

Schweizerisches

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum
10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Volks-Schulblatt.

29. Januar.

Fünfter Jahrgang.

1858.

Inhalt: Hebr. 13, 9. — Ueber weibliche Bildung. — Die Reaktionen in der Primarschule. — Zum ernstesten Wort in unserer Sache. — Der Besoldungsgesetz-Entwurf für Berns Primarschulen. — Schul-Chronik: Schweiz, Bern, Solothurn, Baselland, Luzern, Aargau, Zürich, Freiburg, Zug, Sturgau, Schaffhausen. — Anzeigen. — Feuilleton: Der Hürige (Fortf.). — Die Gebirgspässe. — Die Teufel.

„Es ist ein köstliches Ding, daß das Herz fest werde.“

Hebr. 13, 9.

Laß mich fest steh'n auf dem Einen Grunde, Den Du, Gott! zu unserm Heil bereit,
Auf dem Grund aus Deinem Gottesmunde Offenbaret in der Erde Streit:
Jesus Christus ist zu uns gekommen, Hat die Sündenschuld auf sich genommen,
Von der Last die Milden zu befrei'n;
Hat sich selbst für uns dahin gegeben, Daß in ihm die Todten möchten leben,
Glaubend hier, dort schauend selig sein.

* *

Vater! laß mich glaubend, liebend gehen Wie ein Kind, geführt von Deiner Hand;
Aber auch als Held dem Bösen widerstehen, Stark und treu bis an des Grabes Rand;
Und doch nie mich rühmen, nein, nichts weiter, Als vor Dir ein Kind sein, still und
heiter,

Ungefangen von dem Reiz der Welt;
Mitten unter Sturmesdrang und Blitzen Unererschütterlich auf Dich mich stützen,
Bis des Lebens dunkler Vorhang fällt.

Ueber weibliche Bildung.

(Fragment.)

2.

Die Bildung des Weibes, sowie die eigentliche Sphäre seines Wirkens ist vom Schöpfer eben so klar und sicher bezeichnet, als die des Mannes. Der nächste natürliche Beruf der Frau ist Gattin und Mutter zu sein; sie soll für das Haus leben, dasselbe inner den Schranken gege-